

Anlage 1 – Dienstleister Bürgerbeteiligung

Übersicht erbrachter Beratungsleistungen sowie Auszug letztjährig stadtweit eingesetzter Formate

Beratungsleistungen für Referate und Dienststellen

Auftrag des Dienstleisters Bürgerbeteiligung ist unter anderem die frühzeitige Beratung und Potenzialanalyse zu möglichen Beteiligungsverfahren. Ab der zweiten Hälfte des Jahres 2023 wurden folgende Gespräche geführt:

- 2. BM: Aus der Präsentation vor den Kulturdirektoren ergaben sich mehrere Folgetermine mit Av, ZEP sowie den Museen.
 - Für Av und das Albrecht-Dürer-Haus konnten keine Beteiligungsspielräume für eine Online-Beteiligung eruiert werden. Alternativen konnten aufgezeigt werden.
 - Mit ZEP sind die Gespräche noch nicht abgeschlossen.
- 3. BM
 - NürnbergBad: Potenzielle Themenstellung „Positiv-/Negativ-Liste für NüBad“
 - FSN/Stadionareal: Dienstleister BB ist Teil der AG „Öffentlichkeitsarbeit und -beteiligung“
- Ref. III: Strategiegespräch und Potenzialanalyse für 2024 und Folgejahre, künftig regelmäßiger Austausch vereinbart
 - Weitere Beteiligungsformate und gute Vernetzung im Zuge des integrierten Klimaschutzkonzeptes sind angedacht.
- Ref. IV/Referat für Schule und Sport:
 - Ein potenzielles Beteiligungsprojekt (Öffnung von Sportanlagen) für das kommende Jahr avisiert.
 - Bei einem weiteren Projekt (Schulbaukarte) bringt der Dienstleister BB Beratungsleistungen ein.
- Ref. V/Referat für Jugend, Familie und Soziales: Die Diskussion hat keine derzeit aktuellen Beteiligungsthemen ergeben.
- Ref. VI:
 - Vpl: Regelmäßiger Austausch mit dem Bereich Verkehrsmanagement wurde vereinbart. Die Unterstützung im Bereich Mobilstationen und Radständer für die Stadtteile wird fortgeführt und ggf. um die „Fußgängerfreundlichen Stadtteile“ erweitert
 - Stpl-4GS: Über die bereits geplanten Formate für die „Vorbereitende Untersuchung Annapark“ und „Sanierungsziele Langwasser“ hinaus benötigt Stpl vor allem kurzfristige Unterstützung. Daher wurde hier der Fokus auf die Formate Umfrage, Stimmungsbild sowie Beratungskompetenzen gelegt.

Stadtweit durchgeführte Beteiligungsformate in 2023 laut Beteiligungskalender

Der Dienstleister Bürgerbeteiligung hat ab März 2023 die bestehende Website buergerbeteiligung.nuernberg.de weiterentwickelt und unter anderem um einen Beteiligungskalender erweitert. Eine aktive Zulieferung von Seiten der Dienststellen erfolgt hierzu noch nicht, wäre aber für die Zukunft wünschenswert. Dennoch ist davon auszugehen, dass der Beteiligungskalender schon heute rund 80 Prozent der angebotenen Verfahren abdeckt. Die Daten ermöglichen einen detaillierteren Rückblick auf die „Beteiligungslandkarte“ bei der Stadt Nürnberg zwischen März und Dezember 2023. Formate mit geschlossenen Zielgruppen (Runde Tische, Runden mit den Bürgervereinen, etc.) sind in dieser Aufzählung nicht enthalten. Sie sind jedoch wichtiger Bestandteil der Nürnberger Beteiligungskultur.

Die insgesamt 49 Einträge umfassen:

- 7 Bürgerversammlungen vor Ort, begleitet jeweils von einer Kinderversammlung am Nachmittag
- 4 Mobile Bürgerversammlungen
- 2 digitale Bürgerdialoge

- 2 Jugendversammlungen („laut Open Air“ im Sommer und „laut Forum Live“ im Herbst)
- 6 Informations- und Diskussionsveranstaltungen
- 2 schriftliche Rückmeldezeiträume via Fragebogen („Fußgängerfreundliche Stadtteile“)
- 2 Stadtteilsparziergänge, basierend auf Rückmeldungen aus den zuvor genannten Fragebögen
- 4 Online-Formate
- 3 Werkstattgespräche zum Lern- und Begegnungsort Zeppelintribüne/-feld
- 1 Sitzung „Zukunftswerkstatt für Schniegling, Wetzendorf und Kriegsoffsiedlung“
- 10 Verfahren im Bereich Öffentliche Planauslegung sowie frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
- 6 Veranstaltungen im Bereich Kinder- und Jugendlichenbeteiligung bei Spielflächenplanung

Fazit

Generell fällt die Vielfalt der unterschiedlichen eingesetzten Verfahren positiv ins Auge. Ausbaufähig erscheint die Komponente elektronischer Formate: Blendet man die formellen Verfahren aus der Bauleitplanung aus, bleiben bei den anderen 39 Einträgen allerdings lediglich sechs Online-Formate (zwei digitale Bürgerdialoge sowie vier auf der Beteiligungsplattform durchgeführte Verfahren) übrig. Hier sieht der Dienstleister BB Handlungsbedarf. Kurzfristige und ergänzende Online-Formate, wie am Beispiel der Johannesgasse im Jahr 2023 exemplarisch durchgeführt, sollten in verstärktem Maße zur Verbreiterung der Beteiligungsbasis städtischer Projekte durchgeführt werden.